

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses

Sitzungstag: Donnerstag, den 19.06.2025
Sitzungsort: Großwig, Hauptstraße 57a, 06905 Bad Schmiedeberg
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.07 Uhr

Der Kultur-, Sozial- und Tourismusausschuss umfasst: 7 Mitglieder und Bürgermeisterin

Zur Sitzung anwesend: 5 Mitglieder und Bürgermeisterin
Entschuldigt waren: 1 (Herr Hennig)
Unentschuldigt waren: 1 (Herr Müller)
Anwesende Ortsbürgermeister: 2 (Herr Postel, Herr Zugowski)
(nicht Mitglied im Gremium)
Vertreter der Verwaltung:
Gäste: 3 (Herr Grünert, Frau Kubasch, Herr Höse)
Anwesende Bürger: 3

Tagesordnung:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der öffentlichen Niederschrift vom 08.05.2025
5. Verpflichtung von Till Matausch, Lisa Kubasch und Torsten Höse zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben als berufene sachkundige Einwohner des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschusses der Stadt Bad Schmiedeberg
6. Informationen zur weiteren Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses Großwig
7. Anfragen und Informationen
8. Schließen der öffentlichen Sitzung

Zu TOP 1:

Frau Meumann eröffnete die öffentliche Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschuss und begrüßte alle Anwesenden.

Zu TOP 2:

Frau Meumann stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Bekanntmachung sowie die Anwesenheit von 5 Mitgliedern und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 3:

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit 5 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Zu TOP 4:

Die Niederschrift vom 08.05.2025 wurde mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig bestätigt.

Zu TOP 5:

Frau Meumann stellte Frau Kubasch, Herrn Höse und Herrn Mattausch den Anwesenden noch einmal kurz vor. Frau Kubasch und Herr Höse wurden durch die Ausschussvorsitzende zur gewissenhaften Erfüllung der Pflichten als berufene sachkundiger Einwohner verpflichtet.

Herr Mattausch war verhindert und wird in der nächsten Sitzung des Kultur-/Sozial- und Tourismusausschuss verpflichtet.

Zu TOP 6:

Axel Grünert führte die Anwesenden durch die Räumlichkeiten und erklärte, dass das Gebäude in der oberen Etage als Wahllokal und durch die Schalmaienkapelle Großwig genutzt wird. Der Stadt gehört das Gebäude, dem Verein das Inventar. Aktuell besteht kein Nutzungsvertrag mit der Stadt. Bereits in den vergangenen Jahren bestand die Überlegung, das Gebäude als Dorfgemeinschaftsraum zu nutzen, dafür fehlten zum damaligen Zeitpunkt die notwendigen finanziellen Mittel.

Frau Meumann schlug vor, dass eine Nutzungsvereinbarung erstellt wird und z.B. auch mehrere Vereine sich den Raum teilen (z.B. Margarethenverein), so können die Bewirtschaftungskosten gemeinsam getragen werden. Sie erklärte, dass die Unterhaltung und eine bauliche Aufwertung des Gebäudes freiwillige Aufgaben der Stadt sind.

Die Anwesenden tauschten sich über eventuelle Fördermöglichkeiten aus. Die bürokratischen Hürden sind groß, im Vorfeld sollte geklärt sein, ob als Grundvoraussetzung der Schalmeienkapelle Großwig e.V. Eigentümer des Gebäudes sein muss.

Herr Hotek gab an, dass die Sanierungsarbeiten der Sportstätte Pretzsch, welches in Besitz der Stadt ist, auch über Fördergelder finanziert wurden, welche der Verein beantragt hat. Dennoch wünscht er sich mehr Unterstützung der Vereine durch die Stadt.

Frau Kelle betonte, dass nicht im Ergebnis der Verein für die Sanierung verantwortlich gemacht wird und die Stadt schlussendlich über ein aufgewertetes Gebäude verfügt.

Herr Stegert gab an, dass der Margarethenverein das Autor als Vereinsraum nicht weiter nutzt. Frau Kuhnert ergänzte, dass der bauliche Zustand eine weitere Nutzung nicht mehr zulässt.

Herr Postel gab an, dass mehrere Gebäude im Stadtgebiet baufällig sind und wies auf eine Prioritätenliste hin.

Herr Höse ergänzte, er kennt es aus anderen Kommunen, dass beauftragte Personen in regelmäßigen Abständen den baulichen Zustand kommunaler Gebäude prüfen.

Frau Meumann stellte dar, es liege ein Systemfehler vor. Den Kommunen werden immer mehr Aufgaben zugeordnet, die Personalausgaben steigen regelmäßig, die finanzielle Unterstützung fehle jedoch. Die Hoffnung liegt auf den geplanten Solarparks in Bösewig und Söllichau, durch die die Erträge steigen könnten.

Frau Dorczok verwies auf die positiven Beispiele in Sackwitz und Reinharz, bei denen das Eigentum auch an die jeweiligen Vereine übergegangen ist und so besser Fördermöglichkeiten genutzt werden konnten.

Herr Postel gab den Rat, im Vorfeld passende Fördermittel zu suchen, wenn absehbar ist, dass Anlagen ausfallen/ersetzt werden müssen (z.B. Heizungsanlage Kita Pretzsch).

Zu TOP 7:

Herr Zugowski berichtete vom Eintritt des Kultur- und Heimatvereins „Christiane Eberhardine“ e.V. in das Netzwerk „Cobra“, über das Fördermittel beantragt und zugesichert wurden. Ziel ist es, Pretzsch als Ort sichtbarer zumachen und mithilfe von Häusergeschichten, den Ort zu beleben.

Herr Postel fragte, ob die Veranstaltung „Ehrung des Ehrenamtes“ noch einmal aufgegriffen wird. Den Ehrenamtlichen sollte weiterhin der Dank ausgesprochen werden.

Frau Dorczok stimmte zu, sie könne sich so etwas als Teil eines Neujahrsempfang vorstellen.

Zu TOP 8:

Frau Meumann schloss die öffentliche Sitzung um 18:07 Uhr.

gez. Sabine Meumann
Vorsitzende des Kultur-/Sozial- und
Tourismusausschuss

Sina Berndt
Protokollantin